

Kurzbericht zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderats am 31.05.2017

Zu Beginn der Sitzung werden die Anwesenden zur Sitzung des Gemeinderates begrüßt und informiert, dass in der letzten nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates Beschlüsse zu zwei verschiedenen Grundstücksankäufen gefasst wurden.

Im Rahmen der **Lärmaktionsplanung** wurde die Öffentlichkeitsbeteiligung durchgeführt. Eine Abwägung von eingegangenen Stellungnahmen im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung war nicht erforderlich, da keine Stellungnahmen eingegangen sind. Dem Musterbericht wurde zugestimmt.

Wie vom Gemeinderat gewünscht erfolgte im Anschluss ein **Bericht zum Thema Wasserversorgung**. Herr Schwörer vom Büro Schwörer informierte den Gemeinderat zum einen über die Fortschreibung des Berichtes aus 2010 zur Erhebung des Sanierungsbedarfes und zum anderen über die Gesamtstruktur der Wasserversorgung sowie über Möglichkeiten zur Strukturverbesserung.

Anschließend wurde über die diesjährige **Aufnahme und Verteilung der angemeldeten Schüler und Schulklassen an der Michel-Buck-Gemeinschaftsschule im Schuljahr 2017/2018** beraten. Dem Vorschlag die Klassen 7 im Schuljahr 2017/2018 nochmals an den Standort Ertingen zu verlegen, um auch im kommenden Schuljahr alle angemeldeten Schüler aufzunehmen, wird zugestimmt.

Ebenfalls wurde die Möglichkeit der **Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik** unter Berücksichtigung von Zuschussmöglichkeiten aufgearbeitet und im Gemeinderat vorgestellt. Im Haushaltsplan 2017 sind hierfür Mittel in Höhe von 100.000 € eingestellt. Aufgrund der vorhandenen unterschiedlichen Straßenlaternen sowie Leuchtmittel erfolgte hier eine weitgehende Prüfung. Vorgeschlagen wird aufgrund dieser Ergebnisse, die Pilz- und Kofferleuchten mit der Leuchte „Luma“ in Höhe des eingestellten Haushaltsansatzes auszutauschen. Ein Austausch von rund 150 Lichtpunkten wäre hierdurch möglich. Der Gemeinderat stimmt diesem Vorgehen zu.

Weiter wurde auch der **Wegebau Mieterkingen** behandelt. Hier stehen zwei Wege zur Beratung an.

Der Weg zur Hammerschmiedmühle soll auf Grund des schlechten Zustandes auf einer Länge von ca. 500 Metern saniert werden. Für die Sanierung der Asphaltdeckschicht belaufen sich die Kosten auf ca. 42.460 €. Bei einem zusätzlichen Ausbau auf durchgehend 4 m der Fahrbahnbreite würden Kosten in Höhe von 84.050 € anfallen.

Im Zuge des Flurneuordnungsverfahrens Herberdingen wird der Feldweg südlich der Biogasanlage Mieterkingen auf einem Teilstück erneuert bzw. als Kiesweg ausgebaut. Dieser Ausbau umfasst ca. die Hälfte des rd. 400 Meter langen Weges. Daher wurde vorgeschlagen, das ca. 180 Meter lange Reststück ebenfalls im Standard der Flurneuordnung auszubauen. Unter Berücksichtigung einer Beteiligung durch den Betreiber der Biogasanlage –für welchen der Weg– hauptsächlich dient, liegen die Kosten hier bei ca. 7.500 €.

Im Haushalt sind hier Mittel in Höhe von 50.000 € eingestellt. Die Restfinanzierung ist über eine Einsparung an anderer Stelle möglich.

Der Gemeinderat beschließt die Sanierung der Asphaltdeckschicht des Weges zur Hammerschmiedmühle zum Preis von ca. 42.460 € sowie den Restausbau des Weges zur Biogasanlage Mieterkingen zum Preis von ca. 7.500 € unter Berücksichtigung einer Beteiligung durch den Betreiber der Biogasanlage. Der Ausbau Hammerschmiedweg soll über die Wegebaugerätegemeinschaft Albrand und der Restausbau durch die Firma Blum, welche auch die Arbeiten für die Flurbereinigung ausführt, erfolgen.

Die öffentlichen Gemeinderatsprotokolle können –nach Fertigstellung– zu den üblichen Öffnungszeiten im Rathaus eingesehen werden.